100 Jahre Grenzgeschichte 100 éves határtörténet 100 years of border history



Roasinipeskero artschijipe taj dialogoskero mulatintschago

Khetanipe te soraljarel Pedar putripe te jerinel

Akaripe

uso pradipe le roasinipeskere artschijipestar ande Großwarasdorf / Veliki Borištof KUGA - kulturna zadruga ando 3ti merc 2022















100 Jahre Grenzgeschichte 100 éves határtörténet 100 years of border history



Donnerstag, 3. März 2022 KUlturna zadruGA - Kulturvereinigung KUGA

19.00 - ca. 21.30 Uhr

Moderacijona: Gerhard Baumgartner

Akaripe: Martin Karall, Bürgermeister Großwarasdorf

Historija le projektostar border(hi)stories:

Franjo Steiner, IZ - Verein zur Förderung von Vielfalt, Dialog und Bildung

Ande vodinipe: Michael Achenbach, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Abteilung 7 - Bildung, Kultur und Wissenschaft des Landes Burgenland

Ando dialogo use: "O pobisterdo genocid upro burgenlanditike Roma – Pobisteriptscha jeka palgondolipeskera kulturatar"

- Emmerich Gärtner-Horvath, leitet den Verein Roma-Service in Oberwart und ist derzeit der Vorsitzende des Volksgruppenbeirates der Roma im Bundeskanzleramt
- György Majtényi, Sozialhistoriker und Professor an der Károly Eszterházy Universität
- Katharina Graf-Janoska, Verlegerin, ORF Burgenland (Minderheitenredaktion)

Gejipe duach o artschijipe taj habe (val. 21 orenge)

Der Besuch der Wanderausstellung ist kostenlos. Es gelten die jeweils aktuellen CoV-19 Regelungen.

<u>Anmeldung zur Eröffnung der Wanderausstellung sowie für Schulführungen:</u>

Franjo Steiner, IZ

T: +43 1 586 75 44 - 14 M: franjo.steiner@iz.or.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

100 Jahre Grenzgeschichte 100 éves határtörténet 100 years of border history



Schtacijona 4: KUGA - Großwarasdorf O pobisterdo genocid upro burgenlanditike Roma – Pobisteriptscha jeka palgondolipeskera kulturatar

Die Ausstellung in Großwarasdorf richtet den Blick auf den Umgang mit kultureller Vielfalt im österreichisch-ungarischen Grenzraum in Geschichte und Gegenwart. Diskriminierung, Ausgrenzung und Verfolgung religiöser und ethnischer Minderheiten war ein weit verbreitetes Übel in den europäischen Nationalstaaten des 20. Jahrhunderts. Im burgenländischungarischen Grenzraum wurden Juden und Roma vertrieben und Opfer eines Völkermordes. Die ungarndeutsche Bevölkerung Westungarns wurde nach 1945 weitgehend aus ihrer Heimat vertrieben.

Die Diskutant*innen der Dialogveranstaltung zur Eröffnung der Ausstellung versuchen das historische Erbe mit aktuellen Fragen von Vielfalt, Identität und Zugehörigkeit in der Grenzregion von Österreich und Ungarn zu verbinden.

Dauerinipe le artschijipestar

3. - 13. März 2022

Pradipeskere cajtscha

Mo - Do 9.00 - 12.00 Fr 9.00-12.00, 16.00-18.00 Mögliche weitere Termine nach Voranmeldung unter T: 02614 7001 bzw.

Email: office@kuga.at

O avre schtacijontscha le roasinipeskere artschijipestar 2022:

16to merc 2022

Schloss Tabor, Neuhaus am Klausenbach **7to april 2022**

Dorfmuseum Mönchhof, Mönchhof

Ando majiskero kesdipe 2022

Wien

Ando majiskero kisetinipe 2022

Landhaus Eisenstadt

Alle Informationen zum Projekt border(hi)stories:

https://www.interreg-athu.eu/borderhistories

Das Projekt wird kofinanziert durch:



100 Jahre Grenzgeschichte 100 éves határtörténet 100 years of border history



Das Projekt border(hi)stories - 100 Jahre Grenzgeschichte(n) setzt sich mit der Geschichte des Grenzraums von Österreich und Ungarn im 20. Jahrhundert auseinander, indem es die Narrative rund um vergangene Konflikte beleuchtet. 26 Gedenkorte erinnern an tragische Ereignisse, aber auch an grenzüberschreitende Verbindungen und Kooperationen vom Ersten Weltkrieg bis in die Gegenwart – aus ungarischer wie auch aus österreichischer Perspektive.

Eine Überwindung der konfrontativen Erinnerungskultur ist nur durch eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Historiker*innen, Pädagog*innen und Erwachsenenbildner*innen möglich, die als (strategische) Partner*innen am Projekt beteiligt sind Die Einbeziehung der Bewohner*innen der Grenzregion, vor allem der Jugend, spielt dabei eine entscheidende Rolle. Die dreisprachige Wanderausstellung (Deutsch, Ungarisch, Englisch) wird an acht verschiedenen Orten im Burgenland von Oktober 2021 bis ins Frühjahr 2022 gezeigt. Jede Ausstellung wird mit einer Dialogveranstaltung zu einem Schwerpunktthema eröffnet.

Das Projekt "border(hi)stories – 100 Jahre Grenzgeschichte(n)" wird durch das Programm Interreg Österreich-Ungarn 2014-2020 der Europäischen Union finanziert.

Sikloven tumen i historija la granicakera regijonatar la Austrijatar taj le Ungrikostar taj roden tumen border(hi)stories ando internet kher:

Website des Projekts border(hi)stories: https://www.interreg-athu.eu/borderhistories
Digitales Erinnerungsarchiv mit interaktiver Landkarte: https://www.borderhistories.eu/

Schulprojekte: https://www.borderhistories.eu/schulkooperationen

Social Media: www.facebook.com/borderhistories

Kontakto:

IZ-Verein zur Förderung von Vielfalt, Dialog und Bildung Lilienbrunngasse 82/12 1020 Wien

O projektoskero konsorcijum:

Projektoskere partnertscha andi Austrija:

IZ - Verein zur Förderung von Vielfalt, Dialog und Bildung DÖW - Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes Land Burgenland - Referat Kultur und Wissenschaft

Strategischi partnertscha andi Austrija:

Bildungsdirektion für Wien Bildungsdirektion für Burgenland Verein Gedenkinitiative RE.F.U.G.I.U.S. Burgenländische Volkshochschulen Burgenländische Forschungsgesellschaft

Projektoskere partnertscha ando Ungriko:

VMÖH - Vas Megyei Önkormányzati Hivatal NYUPAN - Nyugat-Pannon Terület- és Gazdaságfejlesztési Szolgáltató Közhasznú Nonprofit Kft GYMS - Győr-Moson-Sopron Megyei Önkormányzat

Strategischi partnertscha ando Ungriko:

Soproni Tankerületi Központ Győri Tankerületi Központ Sárvári Tankerületi Központ Szombathelyi Tankerületi Központ